

Einführung in die Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur

Komponenten der Veranstaltung: Vorlesung (je Mo. und Die., 9-10 Uhr c.t., HS 2004) + Begleitseminar + Tutorat.

Vormerken: Abschlussklausur am Samstag, den 09.02.2013, 10-13 Uhr, im Audimax (KG II).

Handouts zur Vorlesung: im Netz unter <http://portal.uni-freiburg.de/germanistische-mediaevistik>, > Studium > Materialien (pdf-Format); jeweils vorher herunterladen, ausdrucken und mitbringen!

Vorlesungsplan

- 22.10. Einstieg: Aufbau der Vorlesung und Annäherung an die Gegenstände der germanistischen Mediävistik (Conzelmann)
- 23.10. Aufgaben und methodische Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Mediävistik I: Von der mittelalterlichen Handschrift zur modernen Edition (Conzelmann)
- 29./30.10. Aufgaben und methodische Grundlagen der literaturwissenschaftlichen Mediävistik II: Alterität und historische Kontextualisierung (Virchow)

I. Bedingungen des mittelalterlichen Literaturbetriebs

- 05./06.11. Der Beginn der deutschen Schriftlichkeit in althochdeutscher Zeit und das christliche Literatur- und Weltverständnis im Mittelalter (Conzelmann)
- 12./13.11. Historische und kulturelle Bedingungen I: Mittelalterliche Gesellschaft und ‚Höfische Kultur‘ (Krolla)
- 19./20.11. Historische und kulturelle Bedingungen II: Der hochmittelalterliche Literaturbetrieb und das Prinzip ‚Wiedererzählen‘ (Backes)

II. Text und kultureller Kontext

- 26./27.11. Geschichtsbild und Antikenrezeption: Heinrichs von Veldeke ‚Eneasroman‘ (Nemes)
- 03./04.12. Erzählerische Freiräume I: Die Artusromane Hartmanns von Aue (Krolla)
- 10./11.12. Erzählerische Freiräume II: Wolframs von Eschenbach ‚Parzival‘ (Seeber)
- 17./18.12. Verschriftlichung der Heldensage: Das ‚Nibelungenlied‘ (Conzelmann)

[Weihnachtspause: 24.12.2012 bis 06.01.2013.]

- 07./08.01. *Guot umbe êre*: Die Sangspruchdichtung (Backes)
- 14./15.01. Der Minnesang als höfische Wertediskussion (Conzelmann)
- 21.01. Der höfische Liebesdiskurs. Zur Minnethematik in mittelalterlicher Epik und Lyrik (Conzelmann)
- 22.01. Gottfrieds von Straßburg ‚Tristan‘ (Hasebrink)
- 28./29.01. Geistliche Literatur im deutschen Mittelalter (Thali)
- 04.02. Mittelalterliche Novellistik (Thali)
- 05.02. Sebastian Brant, Das ‚Narrenschiff‘ (Henkel)

Einführung in die Sprachgeschichte und mittelalterliche Literatur

Feststellung der Anwesenheit bei der Vorlesung

In der letzten Sitzung der Vorlesung (Dienstag, 05.02. 2013) müssen Sie pünktlich um 9:00 Uhr, nicht erst um 9:15 Uhr erscheinen und ein Formular zur Feststellung Ihrer regelmäßigen Teilnahme an der Vorlesung ausfüllen. Ohne diese Bescheinigung kann keine Prüfungsleistung in der Einführung bestätigt werden. Sollten Sie zu diesem Termin erkranken oder sonstige juristisch geltend machbare Gründe haben, nicht an der Vorlesung teilzunehmen, klären Sie das bitte mit der Dozentin / dem Dozenten Ihres Begleitseminars ab!

Benötigte Arbeitsmaterialien

1. Wörterbuch:

Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch von MATTHIAS LEXER, seit der 19. Auflage bearbeitet von E. HENSCHEL, R KIENAST, U. PRETZEL, Stuttgart ³⁸1992 [frühere Auflagen benutzbar].

[Im Buchhandel erhältlich. Warten Sie vor dem Erwerb möglichst die erste Sitzung in Ihrem Begleitseminar ab, ob die Dozentin/der Dozent Ihren möglicherweise ein anders mhd. Wörterbuch empfiehlt!]

2. Grammatikpapier:

Erläuterungen zur mittelhochdeutschen Grammatik von JOCHEN CONZELMANN, mit einem Kapitel zur mittelhochdeutschen Syntax von DOMINIK BRÜCKNER, 6. erneut überarbeitete Fassung, Freiburg i. Br. 2011. Im Netz (pdf-Datei) abrufbar unter: <http://www.freidok.uni-Freiburg.de/volltexte/2075>.

3. Textkompodium (Reader):

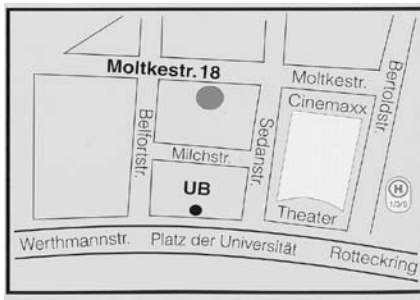
Textkompodium zur Einführung in die mittelalterliche Literatur, zusammengestellt von CAROLA REDZICH und JOCHEN CONZELMANN, 4. Aufl. 2007. Im Netz (pdf-Datei) abrufbar unter: <http://www.freidok.uni-Freiburg.de/volltexte/2074>.

Grammatikpapier und Textreader sind auch über Links auf unserer Homepage

<http://portal.uni-freiburg.de/germanistische-mediaevistik>

unter „Studium“ > „Materialien“ erreichbar

sowie im COPY-SHOP ‚Krause-Streicher. Druck + Kopie‘, Moltkestr. 18, erhältlich!



Der Bereich der UB (Universitätsbibliothek) und des Rotteckrings ist derzeit eine einzige Baustelle. Dennoch mag die nebenstehende Karte hoffentlich helfen, den Copy-Shop Krause & Streicher leichter zu finden, wenn Sie unsere Reader zur Einführung dort erwerben möchten.

Dringend empfehlenswert: Tutorate

Die Tutorate sind im Gegensatz zum Besuch der Vorlesung und eines Begleitseminars freiwillig. Um eine möglichst gute Koordination zwischen Begleitseminar und Tutorat zu gewährleisten, sind die Tutorate an die Begleitseminare gekoppelt. Das heißt: Sie können nicht einfach in irgendeines der 10 angebotenen Tutorate gehen, sondern eben nur in das Tutorat, das für das Begleitseminar, das sie besuchen, ausgewiesen ist. Die Zuordnung der Tutorate zu den Begleitseminaren entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis im Netz! Der Besuch eines Tutorats führt erfahrungsgemäß zu besseren Ergebnissen bei der Abschlussklausur. Er wird Ihnen aber auch bei der Orientierung im Studienbetrieb helfen und nicht zuletzt die Knüpfung sozialer Kontakte mit ‚Gleichgesinnten‘ erleichtern. Nutzen Sie diese Chance!

Wichtig: Digitale Anmeldung

Beachten Sie bitte, dass zwischen der Anmeldung für die Teilnahme an der Veranstaltung und der Anmeldung für die Prüfungsleistung unterschieden werden muss. Verpassen Sie nicht die Frist zur digitalen Anmeldung für die Prüfungsleistung (in der Regel in der dritten oder vierten Woche des Semesters)! Informieren Sie sich! Wenn Ihnen in diesem Zusammenhang oder allgemein mit den ‚bürokratischen Hürden‘ des Studiums etwas nicht klar ist, wenden Sie sich möglichst frühzeitig und ohne Scheu an die studentische Beratung im Geschäftszimmer bzw. – ganz wichtige Adresse! – an den Geschäftsführer des Deutschen Seminars, Herrn **Dr. Harald Baßler**, Raum 3313, Tel.: 0761/203-3225, E-Mail: harald.bassler@germanistik.uni-freiburg.de. Beachten Sie seine Sprechstundenzeiten!